

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften unterstützen Politik und Gesellschaft unabhängig und wissenschaftsbasiert bei der Beantwortung von Zukunftsfragen zu aktuellen Themen. Die Akademiemitglieder und weitere Experten sind namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland. In interdisziplinären Arbeitsgruppen erarbeiten sie Stellungnahmen, die nach externer Begutachtung vom Ständigen Ausschuss der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina verabschiedet und anschließend in der *Schriftenreihe zur wissenschaftsbasierten Politikberatung* veröffentlicht werden.

Im Akademienprojekt „Energiesysteme der Zukunft“ (ESYS) erarbeiten rund 100 Fachleute aus Wissenschaft und Forschung Handlungsoptionen zur Umsetzung einer sicheren, bezahlbaren und nachhaltigen Energieversorgung. Die Federführung liegt bei acatech.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

acatech
DEUTSCHE AKADEMIE DER
TECHNIKWISSENSCHAFTEN

UNION
DER DEUTSCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

Energie.System.Wende. Wie gelingt das Gemeinschaftswerk?

Diskussionsforum

Donnerstag, 29. September 2016

Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft
Chausseestraße 111
10115 Berlin

Ansprechpartnerin:

Selina Byfield

Teamleiterin Kommunikation

Geschäftsstelle Energiesysteme der Zukunft

Tel.: + 49 (0)30 206 79 57-61

E-Mail: byfield@acatech.de

Foto: © Shutterstock/ Your Design

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
www.leopoldina.org

acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
www.acatech.de

Union der deutschen Akademien der Wissenschaften
www.akademienunion.de

Wie gelingt das Gemeinschaftswerk?

Mindestens 80 Prozent weniger CO₂-Ausstoß bis zur Mitte des Jahrhunderts, umfassender Ausbau der erneuerbaren Energien, Halbierung des Energieverbrauchs – diese Ziele lassen sich nur erreichen, wenn die Bürgerinnen und Bürger sie aktiv unterstützen. Dabei bringen die verschiedenen Akteure ihre eigenen Sichtweisen und Interessen ein: Unternehmen und Verbände, NGOs und Gewerkschaften, Bund, Länder und Kommunen.

Wie können die unterschiedlichen Positionen zur Energiewende gegeneinander abgewogen werden? Wann und in welcher Form sollten Stakeholder die Energiepolitik mitgestalten? Und wie kann die Wissenschaft der Perspektivenvielfalt Rechnung tragen? Um diese Fragen geht es im ersten Teil der Veranstaltung.

Danach stehen die Verbraucher im Fokus. Steuern, Gesetze, Förderprogramme und Informationskampagnen sollen energie- und klimabewussteres Verhalten fördern. Doch welche Maßnahmen bringen tatsächlich etwas? Was hilft den Verbrauchern, wo werden sie bevormundet? Was kann die Verbraucherpolitik von der Verhaltenswissenschaft lernen? Ergebnisse aus dem Akademienprojekt „Energiesysteme der Zukunft“ (ESYS) werden vorgestellt und diskutiert.



Programm

17:30 Uhr **Einlass**

18:00 Uhr **Eröffnungsrunde**

Hanns Hatt

Präsident der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

Robert Schlögl

Direktor des Max-Planck-Instituts für Chemische Energiekonversion und des Fritz-Haber-Instituts

18:15 Uhr **Diskussion**

„Energieforschung, Energiepolitik, Energiewende: Wie viel sollen Bürger und Stakeholder mitreden?“

Karl-Eugen Huthmacher

Abteilungsleiter im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Holger Lösch

Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbands der Deutschen Industrie

Gesine Schwan

Präsidentin der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Plattform

18:45 Uhr

Impuls

„Verbraucherpolitik für die Energiewende“

Mark Andreas Andor

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

19:00 Uhr

Diskussion

„Energieverbrauch senken, Systemstabilität erhalten: Welchen Beitrag können die Verbraucher leisten?“

Peter Dabrock

Universität Erlangen-Nürnberg,
Vorsitzender des Deutschen Ethikrates

Johanna Kardel

Referentin beim Verbraucherzentrale Bundesverband

Andreas Löschel

Universität Münster, Expertenkommission zum Monitoring-Prozess „Energie der Zukunft“

Christian Noll

Geschäftsführender Vorstand der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz

19:45 Uhr

Kurz-Schluss

Referentinnen und Referenten des Akademienprojekts

20:00 Uhr

Empfang

Moderation: **Jörg Thadeusz** (rbb)